

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Harald Laatsch und Karsten Woldeit (AfD)

vom 20. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. November 2023)

zum Thema:

Straßenfest Folsom Europe

und **Antwort** vom 30. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Dezember 2023)

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD) und
Herrn Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17383
vom 20. November 2023
über Straßenfest Folsom Europe

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Tempelhof-Schöneberg gebeten, Antworten zu geben, die von diesem in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie sind in die Beantwortung mit eingeflossen.

1. Wie viele Ordnungswidrigkeiten wurden im Zeitraum 07.09.2023 – 10.09.2023 im Zusammenhang mit dem Straßenfest Folsom Europe festgestellt? Wenn ja, bitte nach Art und Anzahl der Ordnungswidrigkeit auflisten.

Zu 1.:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg teilt mit, dass von dort aus ca. 50 Ordnungswidrigkeitenanzeigen im Rahmen verkehrsrechtlicher Kontrollen (Falschparken) gefertigt worden sind.

2. Wie viele Straftaten wurden im Zeitraum 07.09.2023 – 10.09.2023 im Zusammenhang mit dem Straßenfest Folsom Europe festgestellt? Wenn ja, bitte nach Art und Anzahl der Ordnungswidrigkeit auflisten.

Zu 2.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

3. Liegen dem Senat Erkenntnisse vor über den Fund von Spritzen, verbotenen Substanzen oder sonstigem Drogenbesteck auf dem Gelände der Finow-Grundschule im zeitlichen Zusammenhang mit dem Straßenfest Folsom Europe?

Zu 3.:

Nach Informationen des Senats wurden auf dem Schulgelände der Finow-Grundschule keine Spritzen, verbotene Substanzen oder sonstiges Drogenbesteck im zeitlichen Zusammenhang mit dem Straßenfest Folsom Europe gefunden.

4. Wie viele Beschwerden und Anzeigen aus der betroffenen Anwohnerschaft sind beim zuständigen Bezirksamt sowie der Polizei im Zusammenhang mit dem diesjährigen Straßenfest Folsom Europe eingegangen?

Zu 4.:

Dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg sind insgesamt 6 Beschwerden bekannt geworden.

Der Polizei Berlin sind keine Beschwerden im Sinne der Fragestellung bekannt.

5. Fand ein Polizeieinsatz in der Nacht des 07.09.2023 an der Ecke Fuggerstr. / Welserstr. statt, und wenn ja, aus welchem Grund, mit welchem Ergebnis und mit wie vielen Polizisten?

Zu 5.:

Ja. Am 7. September 2023 gegen 22:45 Uhr kam es an der betreffenden Örtlichkeit zu einer größeren Personenansammlung. Die Personen betraten aufgrund der hohen Personendichte teilweise auch den Kreuzungsbereich und entfalteten eine erhöhte Geräuschkulisse. Daraufhin wurden Polizeikräfte zum Ort alarmiert, welche gefahrenabwehrende Maßnahmen trafen. Die Personengruppe löste sich daraufhin auf.

Insgesamt wurden 23 Dienstkräfte der Polizei Berlin eingesetzt.

6. Hat der Senat die Presseberichterstattung (<https://www.bild.de/regional/berlin/berlin-aktuell/exzesse-bei-fetisch-strassenfest-folsom-festival-nervt-die-anwohner-85331572.bild.html>) über das Straßenfest Folsom Europe zur Kenntnis genommen, und wenn ja, wie wird man die darin beschriebenen Anwohnerbeschwerden bei der Genehmigung des Festes im Jahr 2024 berücksichtigen?

Zu 6.:

Die Berichterstattung wurde seitens des Senats zur Kenntnis genommen.

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg teilt als zuständige Genehmigungsbehörde mit, dass Beschwerden und Probleme, die in der Vergangenheit aufgetaucht sind, in künftige Genehmigungsverfahren eingebracht werden.

7. Haben die zuständigen Stellen nach dem diesjährigen Straßenfest Folsom Europe besondere Maßnahmen zur Beseitigung von Abfall und Straßenreinigung ergriffen, und wenn ja, welche?

Zu 7.:

Im Rahmen von Kooperationsgesprächen zwischen dem Veranstalter, dem für das Genehmigungsverfahren zuständigen Bezirksamt und der Polizei Berlin wurde die Beauftragung der Berliner Stadtreinigung zur Reinigung des Veranstaltungsgeländes und der genutzten angrenzenden Straßen thematisiert.

Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) haben die Reinigung nach der Veranstaltung im Komplex durchgeführt.

Berlin, den 30. November 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport